Kommendes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **9 (1996)**

Heft 10

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bauen mit Holz 1

Hermann Blumer aus Waldstatt sagt: Die Zukunft gehört dem Holzhaus. Dass das stimmt, dafür sorgt Blumer mit seiner Fabrik und seinen Erfindungen. Und mit Tagungen: Inspiration Holz heisst eine. Es referieren u.a. Prof. Kramel, die Architekten Markus O. Peter und Peter Steinmann und Hermann Blumer selber. *Termin: Am 4. Oktober in Zürich, am 11. Oktober in Bern und am 15. Oktober in Basel. Info: Blumer AG, Mosshalde 14, 9104 Waldstatt, 071 / 353 04 10.*

Bauen mit Holz 2

Die Arbeitsgemeinschaft für das Holz und Hochparterre laden zu einer Holzbautagung an die Olma ein. Unter dem Titel «Ästhetik und Design mit Holz» führen Vorträge den Zuhörer von der Landschaft über die Gebäudehülle ins Innere bis hin zum Möbelstück. Gion A. Caminada aus Vrin stellt vor, wie er mit seinen Gebäuden im Lugnez Tradition, neue Technik und Landschaft verbindet; Andrea Deplazes erläutert, was er als Architekt von den Unternehmern fordert; Hans Rupli schildert, wie er als Zimmermann und Architekt mit den Bedingungen des Systembaus in Holz umgeht. Christian Anderegg aus Ulisbach hat sich als Designer einen Namen gemacht; Kurt Meier, Geschäftsführer der Genossenschaft Hobel, stellt einen Möbelwettbewerb vor. *Termin: 17. Oktober, 8.30 Uhr. Im Preis von 80 Franken ist der Eintritt an die Olma inbegriffen. Info: Arbeitsgemeinschaft für das Holz, c/o Kantonsforstamt St. Gallen, 9001 St. Gallen. 071 / 229 35 00.*

Ich melde mich für «Ästhetik und Design mit Holz» an, Rechnung und Eintrittsbillett an die Olma erhalte ich per Post.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Anmeldung bis 10. Oktober mit Fax an: Kantonsforstamt St. Gallen, 9001 St. Gallen. 071 / 229 48 00.

Designers' Saturday

Dieses Jahr ist wieder Designers' Saturday in Langenthal. 22 Aussteller präsentieren an sieben Orten Möbel, Leuchten, Teppiche und Textilien. Und am Abend gibt es ein Fest im Design Center. Dort findet am 1. November ein Seminar zum Thema Corporate Design Management statt. Das auch als Auftakt zu einem Nachdiplomstudium, das im nächsten Jahr aus der Taufe gehoben werden soll. *Termin: 1. und 2. November.*

Standpunkte Stadt

Das Foto Forum St. Gallen ist umgezogen und ist jetzt neu im ehemaligen Städtischen Lagerhaus. Dort zeigt das Forum die fotografischen Stadtbilder von Luciano Rigolini, die in Plexiglas-Kästen ausgestellt werden. *Termin: bis 26. Oktober, Foto Forum St. Gallen, Davidstrasse 40, St. Gallen, 071 / 245 14 56. Künstlergespräch am 26. Oktober um 16 Uhr.*

Stadtbild von Luciano Rigolini

Bauqualität, Handwerk

Heute ist das Gelingen eines Baus von verschiedenen Akteuren abhängig. Die Veranstaltung «Bauqualität und Handwerk» der Gruppe ARchitektur aus Herisau zeigt an Beispielen in den drei Themenbereichen Dach, Fassade und Innenausbau, wie aus handwerklichem Können Architekturqualität entsteht. In Werkhallen und Fabriken finden jeweils an drei Mittwochabenden von 17 bis 19 Uhr Veranstaltungen statt. *Termin: 23. Oktober, Werkhalle Alder, Blumenfeldstr. 9, Heiden; 30. Oktober, Natursteinwerk Schmitt, St. Gallerstr. 64, Herisau; 6. November, Fensterfabrik Schmid, Battenhusstr. 18, Lustmühle/Teufen.*

Interieur in Kortrijk

Die 15. Internationale Biennale «Interieur» in Kortrijk, Belgien, steht vor der Tür. Ein Ideenwettbewerb «Design for Europe» bietet jungen Designerinnen und Designern die Möglichkeit, ihre Prototypen und Modelle Fachleuten vorzustellen. *Termin: 18. bis 27. Oktober, Interieur 96, Groeningestraat 37, 8500 Kortrijk, 0032 / 56 / 22 95 22.*

Jahresausstellung

An der ETH-Hönggerberg sind die Semester- und Diplomarbeiten der Abteilung für Architektur dieses Jahres zu sehen. *Termin: 10. Oktober bis 8. November, ETH-Hönggerberg, Gebäude HIL, Eingangshalle D/E 30, Zürich.*

Spielräume

Der 6. Basler Workshop zur Zukunft des Wohnens beschäftigt sich mit dem Thema «Spielräume in Zeiten des Umbruchs?». Es referieren Expertinnen und Experten aus Politik, Architektur, Wohnungswirtschaft und Sozialbereich. *Termin: 18. Oktober. 8.30 bis 17 Uhr. Gundeldinger Casino, Tellplatz 6, Basel. Anmeldung: Büro für soziale Arbeit, Leonhardstr. 51, Basel, 061 / 271 83 23, Fax 061 / 271 83 29.*

A Chair is a Place

Wie aus einer alten und imaginären Stammestradition wirken die schweren hölzernen Stuhlskulpturen des in Zürich lebenden Israelis Natanel Gluska. Die Ausstellung «A Chair is a Place» zeigt seine neuesten Arbeiten. *Termin: bis 26. Oktober. Galerie M.O.B. Bellevue, Waldmannstr. 8, Zürich, 01 / 261 88 04.*

Stuhlskulpturen von Natanel Gluska

Modell Schweiz

Die Schweiz als Modell – das ist nach wie vor ein geläufiges Denkmodell. Die Beschäftigung mit dem «Sonderfall Schweiz» ist spätestens seit den Diskussionen um das Jubiläum 1991 chronisch geworden. Grund genug, sich der Geschichte in Form einer Modellausstellung zu nähern. Ausgestellt ist eine Modellanlage, auf der sich zwar manches Souvenir-Klischee wiederfindet, aber auch gebrochen wird. *Termin: bis 31. Oktober, Galerie Margrit Gass beim Museum für Gegenwartskunst, St. Alban-Rheinweg 64, Basel, 061 / 272 90 80.*